

Course an der Wiener Börse vom 5 Jänner 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Diverse Lose, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Samstag, den 7. Jänner 1882.

Advertisement for 'Nouveautés! Pariser-Damenpulver' featuring an illustration of a woman and text describing various beauty products like face powder, hair dye, and tooth powder.

Advertisement for 'Danksagung' (Thanksgiving) by J. Sakser, Cooperator, mentioning a medical cure for rheumatism and lung inflammation.

Advertisement for 'Hozlieferung' (Wood delivery) and 'Bekanntmachung' (Notice) regarding legal proceedings and public notices.

Legal notices including 'Uebertragung executiver Feilbietung' (Transfer of executory auction) and 'Erinnerung' (Reminder) regarding court proceedings.

(5815—1) Nr. 28,268.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Balcar (als Cessionär des Franz Steh von Kleinratschna) gegen Johann Kocman von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. September 1881, Z. 19,543, auf den

21. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 23. Dezember 1881.

(31—1) Nr. 13,882.

Erinnerung

an Maria und Andreas Obreza, Marcus Svigelj, Johann Kosir, Maria Meden, Anton Turšič von Bezulaf, Andreas Hren von Birtviz, Johann Brodnik von Ponikve und Lukas Petschaj von Groboblak, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird den Maria und Andreas Obreza, Marcus Svigelj, Johann Kosir, Maria Meden, Anton Turšič von Bezulaf, Andreas Hren von Birtviz, Johann Brodnik von Ponikve und Lukas Petschaj von Groboblak, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Petric von Bezulaf die Klage de praes. 1. Dezember 1881, Z. 13,882, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 462 ad Turulaf haftenden Forderungen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Dezember 1881.

(5814—1) Nr. 26,828.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Josef Slaunik von St. Veit Nr. 17.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Josef Slaunik von St. Veit Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Teršan von Zapuze (durch Dr. v. Wurzbach) sub praes. 3. Dezember 1881, Z. 26,828, auf Grund der Cession vom 16. Juli 1881 in der Einantwortungsurkunde vom 8. Mai 1881, Z. 10,417, die Klage auf Zahlung von 152 fl. 49 kr. überreicht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. auf den

3. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können,

widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Dezember 1881.

(5782—1) Nr. 11,251.

Erinnerung

an Marcus Derganc, Dechant in Wöttling, und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Marcus Derganc, Dechant in Wöttling, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Rogan von Oberlofwitz Nr. 44 die Klage de praes. 30. Oktober 1881, Z. 11,251, auf Anerkennung und Gestattung der Löschung in gedachter Satzpost bei der Realität Rectf.-Nr. 47 ad Herrschaft Breitenau eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

1. Februar 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 4. November 1881.

(32—1) Nr. 14,187.

Erinnerung

an die Erben des Michael Runc von Gereuth, Katharina Brenčić geborne Kogoušek von Petkove, Blas Brenčić'schen Erben, Michael Krizaj'schen Erben und Franz Brenčić von Petkove, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird den Erben des Michael Runc von Gereuth, Katharina Brenčić geb. Kogoušek von Petkove, den Blas Brenčić'schen Erben, den Michael Krizaj'schen Erben und Franz Brenčić von Petkove, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Brenčić von Petkove die Klage de praes. 9. Dezember, Z. 14,187, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 661, Urb.-Nr. 246, Einl.-Nr. 498 ad Herrschaft Voitsch haftenden Satzposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1881.

(5832—1) Nr. 10,851.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Osabnik von Gora die executive Versteigerung der der Maria Bidergar von Biderga gehörigen, gerichtlich auf 2926 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, Seite 21 ad Gut Randerstschhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(5833—1) Nr. 10,941.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Budnar von Watsch die executive Versteigerung der dem Johann Dobrave von Fesenje gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Poganez Urb.-Nr. 8, pag. 29, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 7ten Dezember 1881.

(5836—1) Nr. 10,787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koprivnikar von Solische die executive Versteigerung der dem Franz Jančar von Kresznizberg gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität ad Gilt Stangen Urb.-Nr. 9, Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Kresznizberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

11. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(5853—1) Nr. 620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach die executive Versteigerung der dem Peter Cuf von Budanje Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 323 fl. 40 kr. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 434, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

21. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten November 1881.

(5821—1) Nr. 27,686.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Fernej Kovac von Patu, Bezirk Oberlaibach (durch Dr. Munda), gegen Josef Cioha von Innergoriz, unbekanntem Aufenthaltes (durch den Curator Dr. Vrhacic), peto. 35 fl. j. A. mit Bescheid vom 14. November 1881, Z. 24,957, auf den 24. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Cioha zustehenden Besitz- und Genussrechte an den Grundparzellen der Steuergemeinde Brestowitz sub Einl.-Nr. 63, Parc.-Nr. 4541/2a n, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 14ten Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zufolge Protokolles vom 16. April 1880, Z. 8486, mit dem jährlichen Genusse von 5 fl. 50 kr., sohin im Kapitalwerte pr. 110 fl. geschätzte Parzelle Nr. 4541/2a n Chlos, mit 1461 □ Klaster bereits zufolge Protokolles de praes. 15. September 1880, Z. 20,370, innerliegend im Executionsacte III 2975/79, rücksichtlich ihrer Besitz- und Genussrechte von Lorenz Ebenit von Plešivce gerichtlich erstanden wurde, sohin aus der gegenständlichen Feilbietung von amtswegen ausgeschlossen und diesem nach nur die Parzellen Nr. 4971/75a und 4971/76a, Acker und Wiese, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 597 □ Klaster, im Schätzwerte pr. 10 fl. und Nr. 4971/9a, Acker, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 870 □ Klaster, im Schätzwerte pr. 10 fl.

zusammen . . . 20 fl. oder im Kapitalwerte pr. 400 fl. der exec. Feilbietung mit dem Anhang unterzogen wird, daß die Besitz- und Genussrechte an diesen Parzellen bei der am 14. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzwerte pr. 400 fl. an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1881.

(5779—1) Nr. 11,110.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. März 1881, Zahl 2436, auf den 30. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Težal von Unterschor Nr. 5 gehörigen Realitäten sub Rustical-Nr. 235 und Berg-Curr.-Nr. 1789 ad Herrschaft Möttling wegen schuldigen 66 fl. s. N. wird mit dem früheren Anhang auf den

28. Jänner 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 27. Oktober 1881.

(5778—1) Er. 10,836.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Mathias Bratanić von Oberlofwitz wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lokwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberlofwitz erstandener, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

28. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Oktober 1881.

(5780—1) Nr. 12,723.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten August 1881, Z. 8980, auf den 19. November und 21. Dezember l. J. angeordnet gewesenen zweiten und dritten executiven Realfeilbietungen der dem Marko Remanic von Boschatowo Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2857 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschatowo wegen schuldigen 300 Gulden s. N. werden mit dem früheren Anhang auf den

3. Jänner und 4. März 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 9. Dezember 1881.

(5842—1) Nr. 4885.

Erinnerung

an Franz Walland von Radmannsdorf, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Walland, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aeras) die Klage de praes. 6. November 1881, Z. 4885, auf Zahlung der Martin Walland'schen Strafproceß- und Vollzugskosten peto. 51 fl. 26 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

18. Jänner 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1881.

(5796—1) Nr. 10,543.

Executive Feilbietungen.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. November 1881, Z. 9490, wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der exec. Feilbietung des auf 2647 fl. 71 kr. bewerteten Nachlassvermögens der Frau Katharina Sabec die Tagungen auf den

16. Jänner, 30. Jänner und 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit dem vorigen Anhang bestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 26. Dezember 1881.

(5835—1) Nr. 10,345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta die executive Versteigerung der dem Mathias Smul von Jablanitz-Lage gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 26 der Steuergemeinde Jablanitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

31. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Litta, am 20sten November 1881.

(5843—1) Nr. 5065.

Erinnerung

an Primus Erman, unbekanntes Aufenthalts, eventuell dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Erman, unbekanntes Aufenthalts, eventuell dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage de praes. 21. November 1881, Z. 5065, wegen Erftigung der Realität Rectf.-Nr. 731 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Steuergemeinde Lancovo eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf

20. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Kosier von Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1881.

(17—1) Nr. 6147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kopinic von Großabresch (durch Dr. Srebre) die exec. Versteigerung der dem Josef Eurbalek von Großabresch gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Weingartenrealität in Gubina Poff.-Nr. 656 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den

8. März und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 21. November 1881.

(18—1) Nr. 6597.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Močnik von Oberribenja gehörigen, gerichtlich auf 2822 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 186 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den

8. März und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 13. Dezember 1881.

(5830—1) Nr. 10,989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Litta die exec. Versteigerung der dem Franz Jančar von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

11. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Litta, am 10ten Dezember 1881.

(86—1) Nr. 12,105.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1878, Z. 8710, auf den 18. Jänner 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Marko Janžekovic von Kraschenberg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 37 der Steuergemeinde Bojansdorf wegen schuldigen 40 fl. wird mit dem früheren Anhang auf den

3. Februar 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 23. November 1881.

(5831—1) Nr. 10,988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Logar von Goba gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten Realität ad Thurn-Gallenstein Urb.-Nr. 18, Band A, Seite 426, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

11. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Litta, am 10ten Dezember 1881.

(26—1) Nr. 6440.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blasius Prach von Malenze.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Blasius Prach von Malenze hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Mohar von Merslawawas eine Klage auf Erftigung der Realität Berg-Nr. 1230A, 51 alt ad Herrschaft Landstraf, eingebracht, wozu zu dieser Streitsache die Tagung auf den

6. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 5. Dezember 1881.

(98) Nr. 8403.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgerichte wurden bei der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma:

„Johann Nep. Blaus“

die Eintragungen der Hauptniederlassung in der Hauptstadt Laibach und der Zweigniederlassungen in der Stadt Bischofslack und in der Stadt Krainburg gelöscht und die eingetragene Zweigniederlassung in Schischka als Hauptniederlassung eingetragen. Laibach am 27. Dezember 1881.

(81—3) Nr. 8625.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der der Anna Göhl, resp. deren Nachlass (vertreten durch die erbserklärten Erben, Franz Göhl, Wilhelmine Delskoffsky und Anna Pösch, durch Herrn Dr. Papež und August Göhl in Laibach) gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Hälfte der Hausrealität Grundbucheinlage Nr. 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den

13. Februar und die dritte auf den

13. März 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Geschwistern des Florian Helwig und der Anna Helwig wurde als Curator ad actum Herr Advocat Brolich bestellt. Laibach am 22. November 1881.

(33—1) Nr. 11,148.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Johann Gabroušek von Hotederschitz Hs.-Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Mai 1881 mit Testament verstorbenen Grundbesizers Johann Gabroušek von Hotederschitz Hs.-Nr. 16 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 1. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten November 1881.

(34—1) 14,634.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria Jarli, Helena Tomazin, Anton Brus, Maria Tomazin, Maria Plečnik von Hotederschitz und Dorothea Tomazin von Oberdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolger wird hiemit erinnert, dass denselben Johann Koban von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober l. J., Z. 11,575, zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Dezember 1881.

(29—1) Nr. 14,916.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Barthelmä Pagon von Gobovic wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Franz Gruben von Gobovic als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionsfache des Andreas Kočvar von Oberlaibach (durch Dr. Munda) gegen Paul Čekada von Garčarevec pcto. 359 fl. 36 kr. f. A. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 1. November 1881, Z. 12,229, zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Dezember 1881.

(5822—1) Nr. 24,279.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paucic von Gatein die executive Feilbietung der für Maria Rojšek von Sap aus der Erklärung ddo. 24. April 1873, Z. 2761, auf den Realitäten Rectf.-Nr. 256/c ad Weigelbach und Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Marein haftenden, mit exec. Afterspandrechte belegten Heiratsgutsforderung per 500 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner und die zweite auf den

26. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Beisage übertragen worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werde.

Laibach am 31. Oktober 1881.

(5854—1) Nr. 6180.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Kobal'schen Erben aus Podkraj die exec. Versteigerung der dem Franz Kodela von Budanje Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom VI, pag. 19, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183 und ad Bremerstrin tom. II, pag. 101, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5852—1) Nr. 5501.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass Maria Gogala, Grundbesizersgattin von Dostlovič, wegen erhobenen Wahnsinnes mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. Dezember 1881, Z. 9098 unter Curatel gesetzt und derselben ihr Ehegatte Josef Gogala zum Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Dezember 1881.

(5806—1) Nr. 27,434.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Dolničar von Utit Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Z. 18,526, auf den

11. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Dezember 1881.

(5807—1) Nr. 27,669

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Alerars) gegen Johann Novak, resp. dessen Nachlass, zu Händen des Curators Josef Zupančič von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem Bescheide vom 1. September 1881, Z. 19,526, auf den

14. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5812—1) Nr. 28,178.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den

21. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5742—1) Nr. 6432.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2468 fl. ö. W. geschätzten, dem Andreas Čarman von St. Barbara Nr. 20 gehörigen Realität Einl.-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Barbara der

3. Februar für den ersten, der

3. März für den zweiten und der

12. April 1882 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach am 11. Dezember 1881.

(5808—3) Nr. 27,684.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Viber von Schleiniz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September l. J., Z. 19,524, auf den

14. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 93 ad Schleiniz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 15. Dezember 1881.

(5809—1) Nr. 17,504.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der der Katharina Babnik in Kleingupf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 606 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Steuergemeinde St. Marein tom. I, fol. 191, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

18. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1881.

(5781—1) Nr. 12,541.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathäus Brunstolle von Sopereber, eventuell dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Brunstolle von Sopereber, eventuell dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kureba von Widerzug Nr. 5 (durch Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Möttiling) die Klage de praes. 25ten August 1881, Z. 9001, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Weingartenrealität sub Grundb.-Einlage 5652 der Steuergemeinde Semitsch eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

31. Jänner 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Möttiling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 6. Dezember 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Wittrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Ausfunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Skulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1.60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Eimar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handelstreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burckard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. König. 1. Jahrg., Fol., fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mautsbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 50. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fensters neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts - Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts - Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1.75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. F. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. G., Ritter von, Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. F. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1.60.

Löbes Kalender für die österr.-haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Rader, 37. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Rezeptaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrerkalender, 14. Jahrg., redigiert von Dahnbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 91. Jahrg., herausgegeben von Kranmer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureaux, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißn), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österr. Forstwart, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausigs Wiener Hausfrauenkalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Bey, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarišch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briefaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postverendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureaux zc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen zc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postverendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(5797-3) Nr. 9726.
Bekanntmachung.

Dem mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 17. November 1881, Zahl 8381, für wahnfinnig erklärten Schlosserergeßen Michael Kavčič von Zagorje Nr. 81 wurde dessen Vater Jakob Kavčič von Triest, via delle Codele Nummer 127, zum Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 20. Dezember 1881.

(5805-3) Nr. 27,585.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Marianna Brolich von Außergoriz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August l. J., Z. 18,528, auf den 11. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Kleiniz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 15. Dezember 1881.

(5689-3) Nr. 5245.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
Es werden die mit hiergerichtlichem Bescheide ddo. 11. Oktober 1880, Zahl 3507, auf den 25. November, 23. Dezember 1880 und 27. Jänner 1881 angeordnet gewesenen und mit Bescheide ddo. 25. November 1880 sistierten exec. Feilbietungen der dem Josef Ahlin von Poliz gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 139/a ad Sittich Gebirgsamt, Einlage-Nr. 8 ad Catastralgemeinde Poliz und Urb.-Nummer 187/c ad Weissenstein, im Reassumierungsweg und mit dem vorigen Anhang auf den 26. Jänner, 23. Februar und 23. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet und dessen sämtliche Interessenten verständiget.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Dezember 1881.

(5769-3) Nr. 11,504.
Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Jakob Stablar von Selo bei Laken.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Jakob Stablar von Selo bei Laken hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stablar von Zugorje Nr. 11 eine Klage auf Zahlung eines väterlichen und brüderlichen Erbtheiles per 150 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den 13. Jänner 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Smedic von Laken als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Wödling, am 16. November 1881.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandverendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5528-3) Nr. 1873.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Osredel die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1881, Z. 10,355, auf den 9. März, 9. April und 9. Mai 1881 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Lešnjak von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectf.-Nummer 499 ad Grundbuch Radlischel, mit dem frühern Bescheideanhang auf den 11. Jänner, 11. Februar und 11. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1881.

(5296-3) Nr. 8394.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wider Josef Roic von Verbica Ps.-Nr. 20 pcto. Executionskosten die mit Bescheide vom 5ten März 1880, Z. 1634, bewilligte und mit Bescheide vom 25. September 1880, Zahl 7052, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz, jetzt Grundb.-Einl.-Nr. 47 der Catastralgemeinde Jablaniz, reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 27. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 21. Oktober 1881.

(5343-3) Nr. 12,183.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Stefan Albrecht von Hotederschiz (als Cessionär des Franz Gruden von dort) wird die mit Bescheide vom 17. Oktober 1881, Zahl 9168, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Ruppit von Hotederschiz Ps.-Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 544/1 ad Loitich wegen schuldigen 47 fl. s. U. auf den 18. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Loitich, am 1sten November 1881.

Das Laibacher Wochenblatt Nr. 73

wird Sonntag, den 8. vormittags, hier ausgegeben werden.

Möbel, von den einfachsten bis zu dem elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (5216) 14 Preisen Fr. Doberlet, Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Bekanntmachung. Dem Michael Lufanté von Wotschile Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 24. September 1881, Zahl 5129, des Michael Staudacher von Wotschile Nummer 17 wegen schuldigen 78 fl. 9 kr. Herr Peter Sterbenz von Altemarkt als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1881.

Bekanntmachung. Dem Johann Kambič von Dragowinsdorf Nr. 5, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 4508, des Johann Musič von Oberh. Nr. 35 wegen schuldigen 95 fl. c. s. c. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Gerbec (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Georg Jagar von Brische, resp. dessen Verlass (zu Händen des Curators Herrn Dr. Karl Schmidingen in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 511 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 275 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 29. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. Jänner 1882 stattgehabten dreissigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Table with 12 columns of numbers: Nr. 16001 bis 16100, Nr. 107201 bis 107300, Nr. 181901 bis 182000, Nr. 288501 bis 288600, Nr. 386401 bis 386500, Nr. 446001 bis 446100, and their corresponding drawn numbers.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1882 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1882 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zu folge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verlorster Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind (am 31. Dezember 1881).

Large table listing serial numbers of lost state domain mortgage bonds, organized in columns.

Exec. Feilbietungen. Ueber Ansuchen des Dr. Johann Menzinger, Advocat in Krainburg, werden zur Bornahme der executiven Feilbietung der dem Alexander Strupi von Dvorje gehörigen, im Grundbuche Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 159, Einl.-Nr. 47 vorkommenden, auf 2352 fl. bewerteten Realität die drei Tagssatzungen auf den 27. Jänner, 28. Februar und 29. März 1882, früh von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. November 1881.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Dkorn & Consortes (durch Dr. Zarnil) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bergles von Reppische Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Lichtenberg-Podgoriz Urb.-Nr. 76/10, Post-Nr. 19, tom. I, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 18. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1881.

Zweite exec. Feilbietung. Am 16. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9271, die zweite executive Realfeilbietung der dem Johann Sončar von Kresznizberg gehörigen Realität ad Stangen Urb.-Nr. 18, Einl.-Nr. 59 ad Kresznizberg, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzt, stattfinden. R. l. Bezirksgericht Vittel, am 14ten Dezember 1881.

Erinnerung an Peter Mausser, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Peter Mausser, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiezu erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Brečko von Haselbach die Klage pcto. Erftigung der Realität Berg-Nr. 18 ad Zetschlergilt eingebracht, und wird hierüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 20. Jänner 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Lavrinšek von Haselbach als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. November 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebatovo wird die executive Versteigerung der in den Simon Dojašičen Verlass von Zerjavka gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 1. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Oktober 1881.

Dritte exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des minderjährigen Georg Reznofnik'schen Pupillen (durch Michael Birc von Sablog) gegen Andreas Cuf von Lome wegen mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. August 1881 schuldigen 131 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3340 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die dritte Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den 19. Jänner 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 27sten November 1881.

Graupengänge und Schälmaschinen
 (5704) 9-8 sowie compl. Einrichtungen für
Cichorienfabriken,
 als: Brennofen, Kollergänge und Paketmaschinen;
Dampfmaschinen bis 200 Pferdekraft,
 Magdeburg liefern
 (Deutschland.) **Dannenberg & Schaper,**
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Höret und Staunet!

Das von einer Concurssmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 6 60 erhält jedermann ein äußerst gediegenes Britanniasilber Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiseöffel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenhüpfel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchhüpfel,
- 6 elegante Tafellendter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theeseker feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, daß dieses Inserat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen annoncierten Bestecke sind wertlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestimmungsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,
 Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20 - 16

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angekündigt, daß kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden.

Heinrich Lanz Ritter von Lanruh,
 Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz.
 Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zukommen zu lassen.
 Klein Schellen (Siebenbürgen) Simon Fernengel, ev. Pfarrer.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Wilmar Graf Palfy-Dann in Stibing; Karl Frud, Kollha; Ferd. Wautschura, k. k. Steueramtsadjunct in Jannitz; Cajetan Netterer in Trient; Diehl, k. k. Postmeister, Hofstowitz; Sevelmayer, k. k. Gendarm, Buders (Böhmen); Franz Holzer in Felddorf; Graf Karl Forgách, Ghymes zc. zc. eingelaufen.

Pulver für meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln à 15 kr. bei mir zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

(5541) 9 Sehr schönes

Piano

(Wiener Stutzflügel), fast neu, und eine elegante

Zither

sind wegen Abreise zu verkaufen. — Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufshinderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
 Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strichwunden, Fäulnis bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dieselbe die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (5646) 9

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-1

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,
Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.
Dr. Wruns
Peruin-Pulver
 (aus peruanischen Kräutern erzeugt).



Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-12

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gisehner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Grosse Ersparnis für Haushaltungen!
Kaffee, Thee und Delicatessen
 direct aus dem bekannten Versandgeschäft von
Robt. Kapp-herr, Hamburg.

fl. ö. W.	fl. ö. W.
Mocca, echt arab., hoch aromat. . . 7-15	Elb-Caviar, grobkörn., 1a., 1 Ko. 2-—
Menado, hochfeinst i. Geschmack . . 6-50	Vollhähne, neue schottische . . 2-—
Ceylon, Perl-, extrafein 5-80	mariniert, pikant 2-—
Ceylon, blaugrün, edel 5-50	Kron-Sardinen, neue russ., 90 St. 1-80
Ceylon, Plantation, extrafein . . . 5-15	„ „ „ „ 120 St. 1-60
Java I., goldgelb, hochfein 5-—	Elb-Aal in Gelée, „ feinste Qual. . 4-75
Java II., goldg., sehr fein, mild . . 4-50	„ „ „ „ feine Ware 3-75
Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . . 4-90	Christ-Anchovis 1/2 Dunker 1-75
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4-90	Lachshähne, tägl. fr. ger., Kiste 2-—
Jungas, hochfein, kräftig 4-80	Elb-Lachs, täglich frisch ger.
Java, grün, fein, kräftig 4-40	(Fisch von 2 bis 3 Ko.) 1/2 Ko. 1-35
Santos, ergiebig 4-10	Lachs, beste Amer. Marke, 8 Dos. 3-75
Domingo, wohlschmeckend 3-90	Hummer, 3-15
Rio, kräftig 3-75	Sardines à l'huile, fl. Mk., 18 Dos. 6-20
	„ „ „ „ 18 „ 5-—

Thee in grösster Auswahl, nach Qualität pr. 1/2 Kilo von fl. ö. W. 1-15 bis 5-75. Als ganz besonders empfehlenswert in billigerer Preislage hebe ich obigen Jungas-Kaffee hervor. Falls nichts anderes bemerkt, verstehen sich Preise für Säcke, Fässer, respective Kisten von 5 Kilo portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme. Specielle Preisverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten. Ueber meine Lieferungen wurden mir die lobendsten Anerkennungen zuteil. (5678) 3

[5621] 4-4

Schon am 14. Jänner!
 Dritte Verlosung der 3% fürstlich

Serbischen Lose

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jährlich fünf Ziehungen

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedemaliger Haupttreffer

Francs **100,000** in Gold

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Sämmtliche Treffer sind schon einen Monat nach der Ziehung fällig.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.

Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Zur besonderen Beachtung. Laut officieller Verlautbarung der fürstl. serbischen Regierung wurden zur Sicherung der Treffer und Zinsen dieses Prämienanlehens der durch das Gesetz vom 27. Jänner 1880 creirte specielle Zuschlag zu den directen Steuern sowie die Biersteuer bestellt, welche jährlich mehr als 2.300.000 Francs der Staatskasse eintragen, während die Annuität des Lotterie-Anlehens nur 1.650.000 Francs beträgt. Was den Emissionscours der serbischen Lose betrifft, wird bemerkt, dass die Union Générale sie von der fürstl. serbischen Regierung zu einem Course von annähernd 82 Francs bezogen habe. Gezeichnet: Fürstl. serbischer Finanzminister Mijatovich. Aus dieser officiellen Darstellung ergibt sich zur Evidenz die vollständige Unwahrheit der Gerüchte, welche in jüngster Zeit bezüglich der Sicherheit und des Uebernahmescourses der serbischen Lose ausgestreut worden sind.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Serbische Lose gegen Cassa à fl. 46 nebst 70 kr. Coupon-Zinsen.

Bezugscheine,

zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.

Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3% fürstl. serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 13.

Carnevals-Tanzunterhaltungen für 1882
 eröffnet die Kegelgesellschaft: Kegljački savez „Edinost“ am 7. d. M. im Gartensalon der
Schreiner'schen Bierhalle
 mit einem (127)
geschlossenen Kränzchen.

Täglich
frische Krapfen
 bei (88) 2
Föderl, Lingergasse.

Faschingskrapfen
 täglich frisch und fein in
Winters Zuckerbäckerei,
 Preschernplatz. (100) 2

Fabrication rein wollener
Damen-Kleiderstoffe,
 Kaschmire, schwarz und farbig.
 Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-5
N. Steinhard, Prag.

Ballstoffe
 und sämtliche
Ballartikel
 bei (128) 1
Heinrich Kenda, Laibach.

Inspector
 für eine inländische
Lebens-Versicherungsanstalt
 wird mit Gehalt und Provision acceptiert. -- Angesehene sociale Stellung, Fachkenntnis sowie Cautionserlag sind unbedingt erforderlich. (5851) 3-2
 Offerte unter „Inspector“ an Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Täglich frische
Faschingskrapfen
 (13) 20-6 bei
Rudolf Kirbisch,
 Conditor, Congressplatz.

Zur
Carnevals-Saison.
 Der p. t. Damenwelt ermöglicht mein diesjähriger
Ausverkauf
 vieler 1000 Meter moderner Spitzen, das schöne und billige Arrangement der Ball- und Concert-Toiletten, und erwähne nebenbei mein schönes Sortiment geschmackvoller Blumen, wie auch in gelungenen Nachtfarben Moiré, Atlasse und Satins; ferner Neuheiten in Ball- u. Entrée-Krägen, Pelzerins und Mantillen und stets großes Lager in modernsten Färbens, Jabots, Küscheln, Bändern, Niedereu, Fächern und Steckfächern.
Für Costüm- und Maskenbälle
 leonische Gold- und Silberborten, Spitzen, Crepines, Franzen, Quasten, Fütter, wie noch verschiedene in das Fach einschlägige Artikel. (104) 6-2
 Hochachtungsvoll
J. S. Benedikt.

Kaffee und Reis.
Riccardo Klein,
 Colonialwaren und Südfrüchten,
 Triest, (97) 4-1
 Via St. Antonio Nro. 1,
 versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzollt, somit ohne weitere Spesen für den Empfänger:

Kaffee Ryo	fl. 4-80
Bahia	5-—
Manilla Ida	5-30
Manilla Ima	5-50
Malabar	5-90
Menado	6-40
Malakaiba	6-55
Port-Prince	6-70
Tafelreis Rangoon	1-40
Mantova	1-65
Ostiglia, extrafein	1-75
Legnago, glacé, hochf.	1-85

P. S. Bei Abnahme von 50 Kilo aufwärts bedeutende Preisermässigung.

Angenehm.
 Wie viele unserer Freunde sind durch die verschiedensten Leiden den ganzen Winter an das Zimmer oder gar an das Bett gehalten. — In der rauhen Jahreszeit ist das Lüften der Zimmer bedeutend erschwert, oft unmöglich. — Was kann für solche zweckmässiger und erwünschter sein, als ein Mittel zur Hand zu haben, welches die Luft vollkommen von den Ausdünstungen reinigt, dabei den herrlichsten Geruch des Nadelwaldes verbreitet und belobend auf die Athmungsorgane wirkt. Diese Eigenschaften besitzt Bittners Coniferen-Sprit, es ist ein Destillationsproduct aus der Fichte und wird mittelst Zerstäubungsapparates in feiner Form in die Luft übergeführt. Der bekannte Herr Dr. J. A. Ströinz aus Graz schreibt: „Mit vielem Vortheil verwende ich Bittners Coniferen-Sprit zur Desinfection der Krankenzimmer, es ist das zweckmässigste Luftreinigungsmittel, und wünsche allgemeine Verbreitung.“ Preis per Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl. Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl. 80 kr. Zu haben bei Apotheker Bittner in Reichenau in Niederösterreich; in Laibach bei **Julius v. Trnkoczy**, Apotheker. (4400) 3-3

Ich erlaube mir die Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage eine
Bau- und Maschinenschlosserei
 am hiesigen Platze eröffnet habe und bitte um Zuwendung einschlägiger Aufträge, namentlich von Maschinen-Montierungen.
Ignaz Fasching.
 Polana-Damm Nr. 3, im Reich'schen Hause. (130) 2-1

Vordruckerei,
Maria Drenik
 zeigt höflichst an, daß sie eine (5615) 6-4
Vordruckerei
 mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen eingerichtet hat, und recommendirt sich zu geehrten Aufträgen.
 Gleichzeitig empfiehlt sie zu den billigsten Preisen das reiche
Lager feiner Stickereien und Stickmuster,
 alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten Schafwollgarne, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häfel- und Stridbaumwolle, Stridmateriale in Seide, Chemillen, Gold und Perlen, Rignardise, Point-lace, Näh-, Häfel-, Strid- und Regnadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schnüre, Knöpfe, Colarperlen u. dgl. mehr; dann Lederwaren, Holz- und Galanterie-Gegenstände, Rippfächer, Wollwaren neuester Muster in großer Auswahl und sehr preiswürdig nebst Kranzschleifen mit Aufschriften und Kinderausstattungen.
 Montierungen u. auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.
Verkaufslocale: Judengasse Nr. 1.
 Franzschleifen.

Casino-Anzeige.
 Den verehrten p. t. Casinovereins-Mitgliedern wird hiermit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1882 folgende
Vereins-Unterhaltungen
 stattfinden, und zwar:
 am 14. Jänner Tanz-Kränzchen,
 „ 28. Jänner
 „ 20. Februar „Costüm-Ball.“
 Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr abends.
 Die im Laufe der darauf folgenden Fastenzeit in Aussicht genommenen Vereinsunterhaltungen werden später bekannt gegeben.
 Laibach am 27. Dezember 1881. (5750) 4-2
Casinovereins-Direction.

Gepprüft, attestiert und empfohlen von vielen berühmten Autoritäten der Medicin!
Dr. Béringuiers arom. Kronengeist
 (Quintessenz d'Eau de Cologne),
 Original-Flasche fl. 1-25 und 75 kr., 1/2 Dts. 1/2 Flaschen um fl. 6-50 und fl. 4.
 bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel und ist eine wahre Wohlthat für alle Personen, die an Kopfweh und Migräne leiden. Von anerkannt grossem Nutzen bei Schwächezuständen des Nervensystems und der Verdauungsorgane, empfiehlt sich **Dr. Béringuiers k. k. n. priv. Kronengeist** als ein wahrhaft schätzbares und wertvolles Hausmittel; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Med. Dr. BORCHARDT'S
 arom.-medicin. Kräuter-Seife.
 Die **Dr. Borchardt'sche** k. k. priv. Kräutersoife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen;
 sie eignet sich gleichfalls mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamem, wissenschaftlichen Erkenntnis sind die privilegierten
Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel,
 bestimmt, sich zur rationellen Haarcultur in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das
Chinarinden-Oel
 zur Conservierung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die
Kräuter-Pomade
 zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, dass sie zu frischem Wuchse regeneriert werden. (5313) 10-2

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach**: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper**, sowie in **CHH: Carl Krisper; Flume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben**, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.
Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Bontemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräutersoife**. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.
Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

Zu haben bei: (2849) 26-18
Wilhelm Mayr,
 Apotheker, Laibach.
WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.
 Vorzügliches Mittel bei Blutarthm, Bleichsucht, unregelmässiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
 HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.
 Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor **Dr. L. Lantsehner** verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.
 Innsbruck, den 17. Juli 1881.
A. Esterle,
 k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.